

# Simmerring BA.../SL nach DIN 3760 A/AS

Simmerring BAUX2, BAUSLX2, BAFUDX7, BAFUDSLX7, BA, BASL, BAU, BAUSL

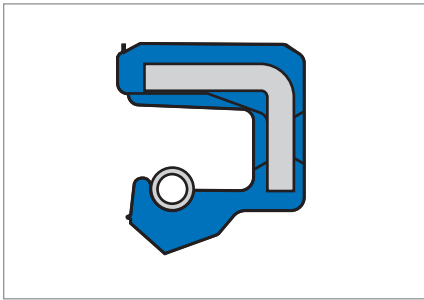


Abb. 1 Simmerring BA...NBR

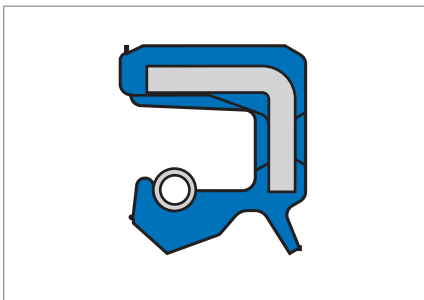


Abb. 2 Simmerring BA...SL NBR

## Produktvorteile

- Breites Anwendungsspektrum in allen Industriebereichen
- Sichere Abdichtung zur Gehäusebohrung, auch bei erhöhter Rauheit der Bohrung, Wärmedehnung und geteilten Gehäusen, dadurch Abdichtung dünnflüssiger und gasförmiger Medien möglich
- Zusätzliche Schutzlippe gegen mäßigen und mittleren Staub- und Schmutzanfall von außen (BA...SL) (Hinweis: kann zu Temperaturerhöhung durch Reibungswärme führen).

## Anwendung

- Industriegetriebe
- Achsen (bei moderater Schmutzbeaufschlagung)
- Elektrowerkzeuge.

## Werkstoff

Acryl-Nitril-Butadien-Kautschuk

<b>Bezeichnung</b>	72 NBR 902
<b>Farbe</b>	blau
<b>Härte</b>	72 Shore A
<b>Versteifungsblech</b>	unlegierter Stahl DIN 1624
<b>Feder</b>	Federstahl DIN 17223

## Produktbeschreibung

- Außenmantel: Elastomer (glatt, bzw. rilliert = X7)
- Federbelastete Dichtlippe
- Zusätzliche Schutzlippe (BA...SL)
- Dichtlippenprofil, stirnseitig bearbeitete Dichtlippe (BAUX2, BAUSLX2 = bevorzugte Bauform)
- Dichtlippenprofil, fertige Dichtlippe (BAFUDX7/BAFUDSLX7).

**Einsatzbereich**

<b>Medien</b>	Mineralöle, synthetische Öle*, Fette
<b>T</b>	-40 ... +100 °C kurzzeitig bis +120 °C
<b>v</b>	<p>Zulässige Umfangsgeschwindigkeit für Simmerringe aus den Werkstoffen NBR (72 NBR 902) und FKM (75 FKM 585) bei der Abdichtung von Motorenöl SAE 20. Einsatz Simmerring mit SL (Schutzlippe): v = max. 8 m/s</p>
<b>P</b>	bis 0,05 MPa/0,5 bar bei >0,05 MPa/0,5 bar kann ein Simmerring mit Stützring eingesetzt werden → Technisches Handbuch. bis 0,02 MPa/0,2 bar (BAFUDX7/BAFUDSLX7)

\* Bei synthetischen Ölen (Polyalkylenglykolen/Polyalphaolefinen, → Technisches Handbuch Synthetische Schmierstoffe) ist zu beachten, dass die maximale Einsatztemperatur 80 °C nicht übersteigen darf.

Zulässige Maximalwerte in Abhängigkeit der übrigen Betriebsbedingungen.

**Einbau & Montage**

**Welle**

<b>Toleranz</b>	ISO h 11
<b>Rundheit</b>	IT 8
<b>Rauheit</b>	$R_a = 0,2 \dots 0,8 \mu\text{m}$
	$R_z = 1,0 \dots 5,0 \mu\text{m}$
	$R_{\text{max}} = <6,3 \mu\text{m}$
<b>Härte</b>	45 ... 60 HRC
<b>Beschaffenheit</b>	drallfrei, vorzugsweise im Einstich geschliffen

**Gehäusebohrung**

<b>Toleranz</b>	ISO H8
<b>Rauheit, gummierter Haftsitz</b>	$R_z = 10 \dots 25 \mu\text{m}$

Voraussetzung für einwandfreie Funktion der Dichtung ist die sorgfältige Montage nach DIN 3760 → Technisches Handbuch.

**Abmessungsbereich für Wellen-Ø d<sub>1</sub>**

<b>Simmerring BA...</b>	4 ... 600 mm
<b>Simmerring BA...SL</b>	8 ... 300 mm